

# Q3 2010

*ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2010*

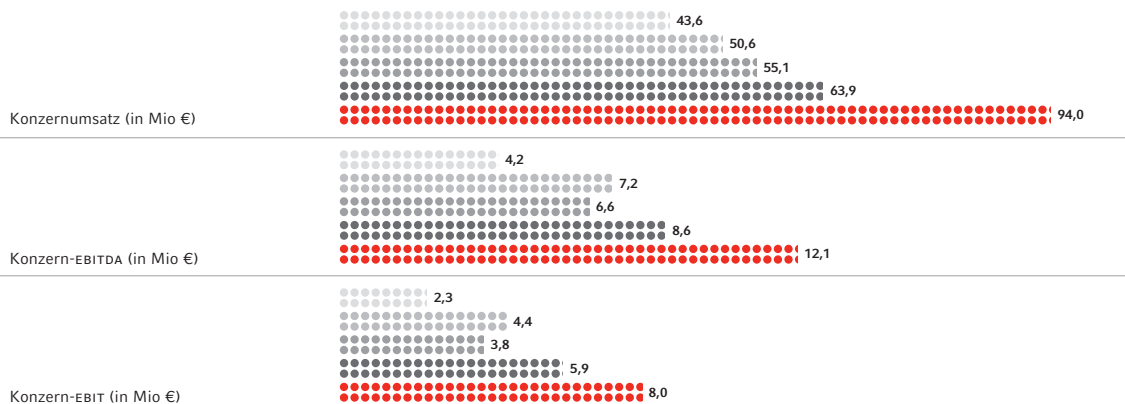
# Kennzahlenübersicht

		Q1-3 2010	Q1-3 2009	VERÄNDERUNG in %	Q3 2010	Q3 2009	VERÄNDERUNG in %
Konzernumsatz (extern)	in Mio €	94,0	63,9	+ 47,1	34,8	23,1	+ 50,9
Segmente:							
E-Commerce	in Mio €	65,7	46,5	+ 41,4	24,4	17,0	+ 43,0
Portal	in Mio €	21,1	12,7	+ 66,0	7,5	4,2	+ 78,4
Technologies	in Mio €	7,1	4,7	+ 52,0	2,9	1,8	+ 62,4
Konzern-EBITDA	in Mio €	12,1	8,6	+ 39,8	5,1	2,9	+ 75,6
Konzern-EBIT	in Mio €	8,0	5,9	+ 35,6	3,7	2,0	+ 88,9
Konzern-EBT	in Mio €	5,7	2,3	+ 148,3	3,2	1,4	+ 121,9
Konzernergebnis vor Minderheiten	in Mio €	3,6	0,6	+ 468,3	2,5	0,8	+ 206,6
Konzernergebnis nach Minderheiten	in Mio €	4,4	1,0	+ 325,9	2,7	1,0	+ 167,8
Ergebnis pro Aktie	in €	0,08	0,02	+ 300,0	0,05	0,02	+ 150,0
Mitarbeiter zum 30.09.		686	522	+ 31,4	686	522	+ 31,4

		30.09.2010	30.09.2009	VERÄNDERUNG in %
Bilanzsumme	in Mio €	149,2	158,3	- 5,7
Eigenkapital	in Mio €	88,1	80,3	+ 9,6
Fremdkapital	in Mio €	61,0	78,0	- 21,7
Eigenkapitalquote	in %	59,0	50,1	+ 17,8
Fremdkapitalquote	in %	41,0	49,9	- 17,8

## Entwicklung wichtiger Umsatz- und Ertragskennzahlen der TOMORROW FOCUS Gruppe

● Q1-3 2006    ● Q1-3 2009  
● Q1-3 2007    ● Q1-3 2010  
● Q1-3 2009



## Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

	Q1-3 2007	Q1-3 2008	Q1-3 2009	Q1-3 2010
Portal	33,0 %	24,7 %	19,9 %	22,5 %
E-Commerce	57,5 %	67,0 %	72,8 %	70,0 %
Technologies	9,5 %	8,3 %	7,3 %	7,5 %

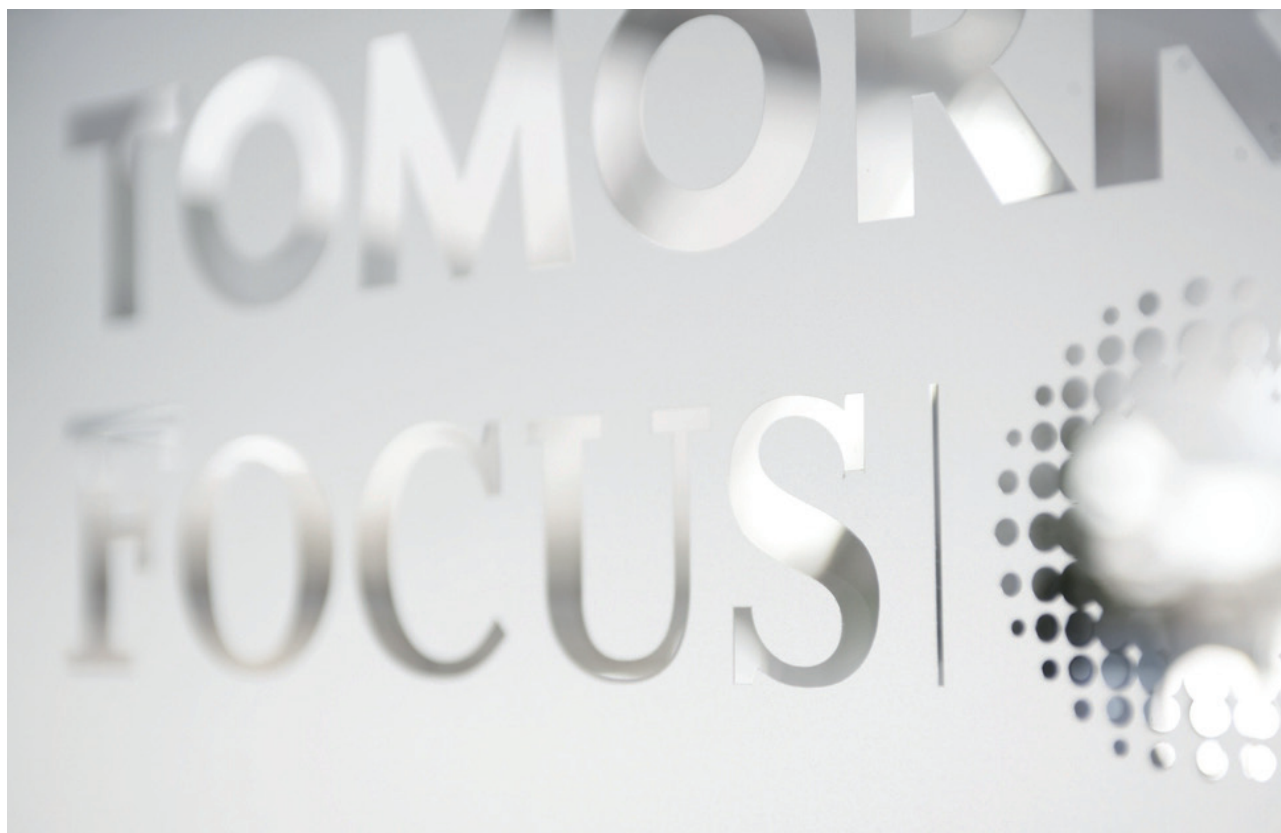
## Aktionärsstruktur zum 20.10.2010 (Gerundet)

Streubesitz 29,7%

Vorstand und Aufsichtsrat 6,7%



Burda Digital GmbH 63,6%



---

## Wissen & Werte

---

- 04 Brief an die Aktionäre
- 06 The internet company  
Das ist TOMORROW FOCUS
- 08 Die TOMORROW FOCUS Aktie

---

## Konzernabschluss

---

- 10 Konzern-Lagebericht
  - 10 Unternehmensstruktur
  - 10 Allgemeine Informationen
  - 11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - 12 Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse
  - 13 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
  - 15 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
  - 16 Mitarbeiter
  - 16 Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

- 17 Risiko- und Chancenbericht
- 16 Ausblick
- 20 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 24 Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 28 Konzern-Segmentberichterstattung
- 30 Konzern-Anhang

---

## Sonstiges

---

- 33 Finanzkalender
- 33 Impressum und Kontakt

# Inhalt



## Grüßwort an die Aktionäre

# Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

unsere Neunmonatszahlen 2010 präsentieren sich sehr erfreulich. Unser Neunmonatsumsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 47 Prozent auf 94 Millionen Euro. Damit erzielten wir nicht nur den höchsten Neunmonatsumsatz unserer über zehnjährigen Unternehmensgeschichte, wir übertrafen gleichzeitig den Rekordumsatz des Gesamtjahres 2009. Erneut konnten alle drei Unternehmenssegmente zu diesem Erfolg beitragen: Das E-Commerce-Segment erzielte ein Wachstum um rund 41 Prozent, das Technologiesegment wuchs um rund 52 Prozent und das Portalsegment verzeichnete gar ein Umsatzwachstum um rund 66 Prozent. Trotz hoher Investitionen in das weitere Unternehmenswachstum gelang eine Verbesserung der Ergebniszahlen – das EBITDA stieg beispielsweise um 40 Prozent auf 12,1 Millionen Euro, das Ergebnis pro Aktie von 2 auf 8 Cent. Dank des genannten Bilanzgewinns und dank der konsequenten Reduzierung von Fremdverbindlichkeiten erhöhte sich unsere Eigenkapitalquote als Ausdruck einer stabilen Bilanzstruktur im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 50 Prozent auf 59 Prozent.

Im Segment E-Commerce standen die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2010 im Zeichen gezielter Marketingaktivitäten: HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER nutzten dabei mit Erfolg die nach wie vor günstigen Werbekonditionen zu einer spürbaren Umsatzsteigerung. So schaltete HOLIDAYCHECK im Sommer erstmals TV-Spots, die bei den Zuschauern offensichtlich zum Kauf von Pauschalreisen animierten – HOLIDAYCHECK wuchs alleine im August um über 70 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Wie Sie wissen, haben wir im Oktober den Entschluss gefasst, ein Angebot des Focus Magazin Verlags anzunehmen und unsere Anteile an der Playboy Deutschland Publishing GmbH an diesen zu veräußern. Die Entscheidung ist Teil unserer neuen Unternehmensstrategie „Dynamic Growth“ die bis 2015 ein starkes Unternehmenswachstum und gleichzeitig eine Konzentration auf reine Digitalaktivitäten vorsieht.

Erfreuliches gibt es auch aus dem Portalsegment zu vermelden. Der Premium-Vermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA konnte im dritten Quartal eine weitere Belegung des Geschäfts verzeichnen. Der Auftragseingang stieg im Vorjahresvergleich deutlich an. So lag der Netto-Vertriebsumsatz im dritten Quartal um 28 Prozent über dem Vorjahreswert. Auch Focus Online erfreut sich seit dem im Juli vollzogenen Relaunch - nicht zuletzt dank großflächiger Werbemöglichkeiten - einer wachsenden Beliebtheit unter Werbekunden.

Die seit Dezember 2009 vollkonsolidierten ADJUG LTD., Betreiberin zweier Online-Werbemarktplätze in Großbritannien und Deutschland, wuchs in den ersten neun Monaten gar im oberen zweistelligen Bereich, auch wenn hier aufgrund geplanter Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen die Gewinnzone noch nicht erreicht werden konnte. Gemischt zeigte sich die Entwicklung im Technologiesegment: Während der Mobile-Dienstleister Cellular von einer anhaltend hohen Nachfrage nach mobilen Applikationen profitieren konnte, litt der Internetdienstleister TFT unter vorübergehenden Auftragsverschiebungen. Für das verbleibende vierte Quartal 2010 und darüber hinaus ist es nun unsere Aufgabe, die sich bietenden Entwicklungschancen in den drei Segmenten konsequent zu nutzen.

Im Segment E-Commerce sind deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen geplant. Die HOLIDAYCHECK AG bereitet derzeit den für Mitte 2011 geplanten Markteintritt in Frankreich vor. Dem Unternehmen ist es gelungen, ein exzellentes französisches Managementteam zu gewinnen, das seine Arbeit spätestens im zweiten Quartal 2011 aufnehmen wird. Außerdem wird HOLIDAYCHECK aufgrund des großen Erfolgs weiterhin TV-Werbung schalten. Das Partnervermittlungsportal ELITEPARTNER wird weiterhin gezielt in Marketingmaßnahmen investieren, um die erlangte Marktposition zu festigen. Darüber hinaus schafft ELITEPARTNER derzeit die technischen Voraussetzungen, um die geplante Internationalisierung der eigenen Plattform im Laufe der kommenden sechs Monate beginnen zu können.

Im Portalsegment wird in den kommenden Monaten die vorrangige Aufgabe sein, die derzeitige unbefriedigende Ergebnissituation zu verbessern. Hierzu zählt insbesondere, die bestehende Portfoliostrategie der von TOMORROW FOCUS betriebenen Portale und deren Verzahnung bis zum Jahresende gründlich zu überprüfen und Maßnahmen zur Ergebnissteigerung einzuleiten. Seine Nachhaltigkeit bereits unter Beweis gestellt hat der profitable Premium-Vermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA als zweitgrößter Vermarkter in Deutschland. Im Techniksegment werden Cellular und TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES ihr Hauptaugenmerk erneut auf die Gewinnung neuer Kunden und die deutliche Verbesserung der Profitabilität legen. Wir sind sehr zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumspfad nicht nur in den verbleibenden Wochen des Geschäftsjahres 2010, sondern auch darüber hinaus fortsetzen zu können.

Deshalb lautet unsere ambitionierte Strategie bis 2015 auch, unsere Erlöse auf 250 Millionen Euro und unser EBIT auf 30 bis 40 Millionen Euro zu steigern. Rund 200 Millionen Euro Umsatz wollen wir organisch erreichen, beispielsweise durch den Ausbau der Digitalvermarktung und durch die weitere Internationalisierung von HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER. Die verbleibenden 50 Millionen Euro Umsatz wollen wir durch Zukäufe in den Bereichen E-Commerce und Online Advertising erreichen. Wir werden uns bewusst auf profitable Unternehmen konzentrieren. Dank eines starken Cash-flows und einer geringen Verschuldung haben wir damit den nötigen finanziellen Spielraum, um auch große Akquisitionen zu tätigen. Die Bewertungsrelationen möglicher Übernahmeziele sind zudem deutlich fairer als noch vor zwei Jahren.

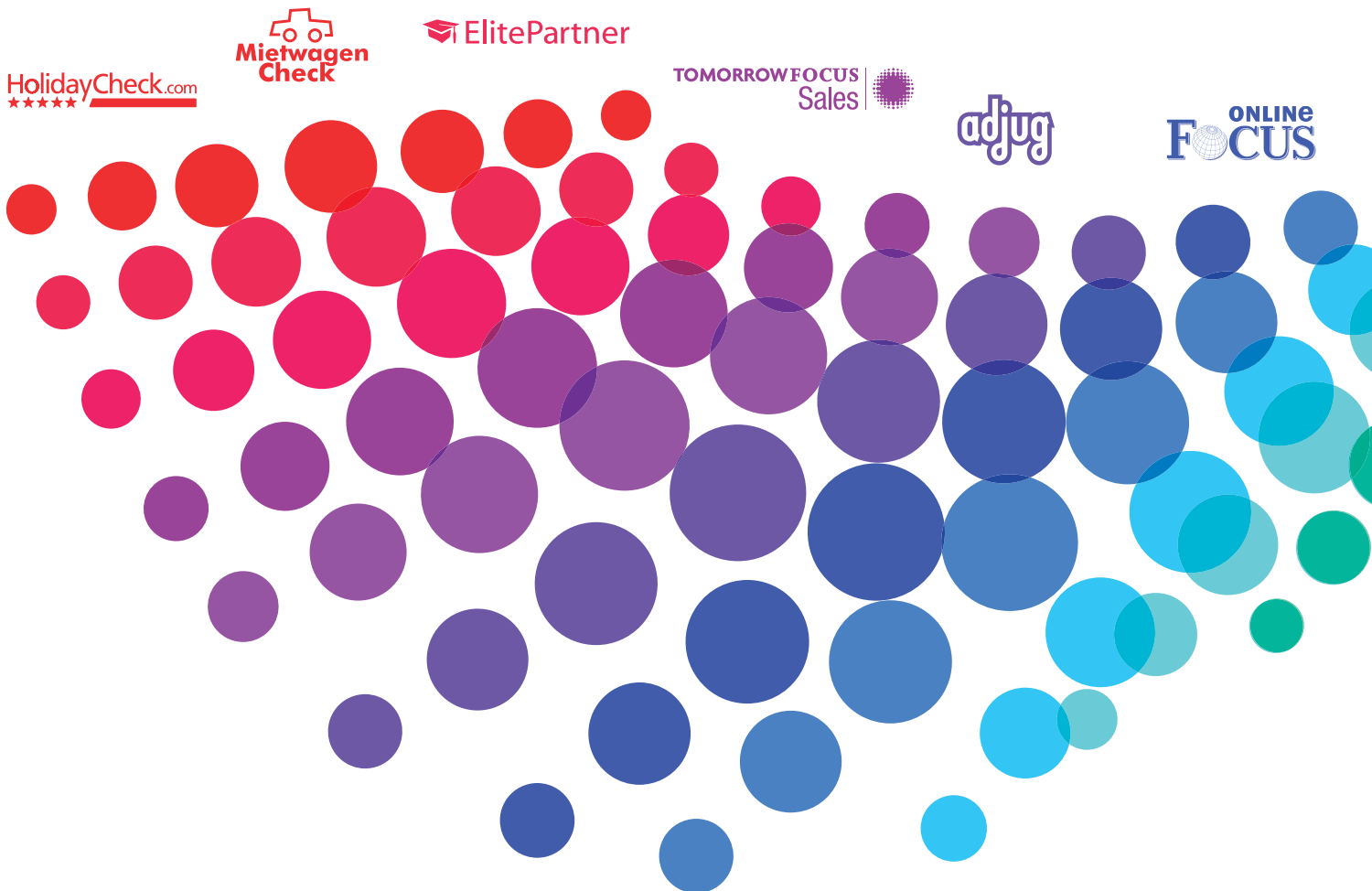
Kurz gesagt: die TOMORROW FOCUS AG ist wachstums- und ertragsstark. Sie vereint damit die Qualitäten von Wachstums- und Value-Unternehmen in sich. Beste Voraussetzungen also für ein weiteres, nachhaltiges Unternehmenswachstum.

Herzlichst

Stefan Winners  
Vorstandsvorsitzender

Christoph Schuh  
Vorstand Sales & Marketing

# TOMORROW FOCUS | | AG



**HolidayCheck**  
Einfach perfekte Reisen  
finden, buchen und  
Erfahrungen teilen

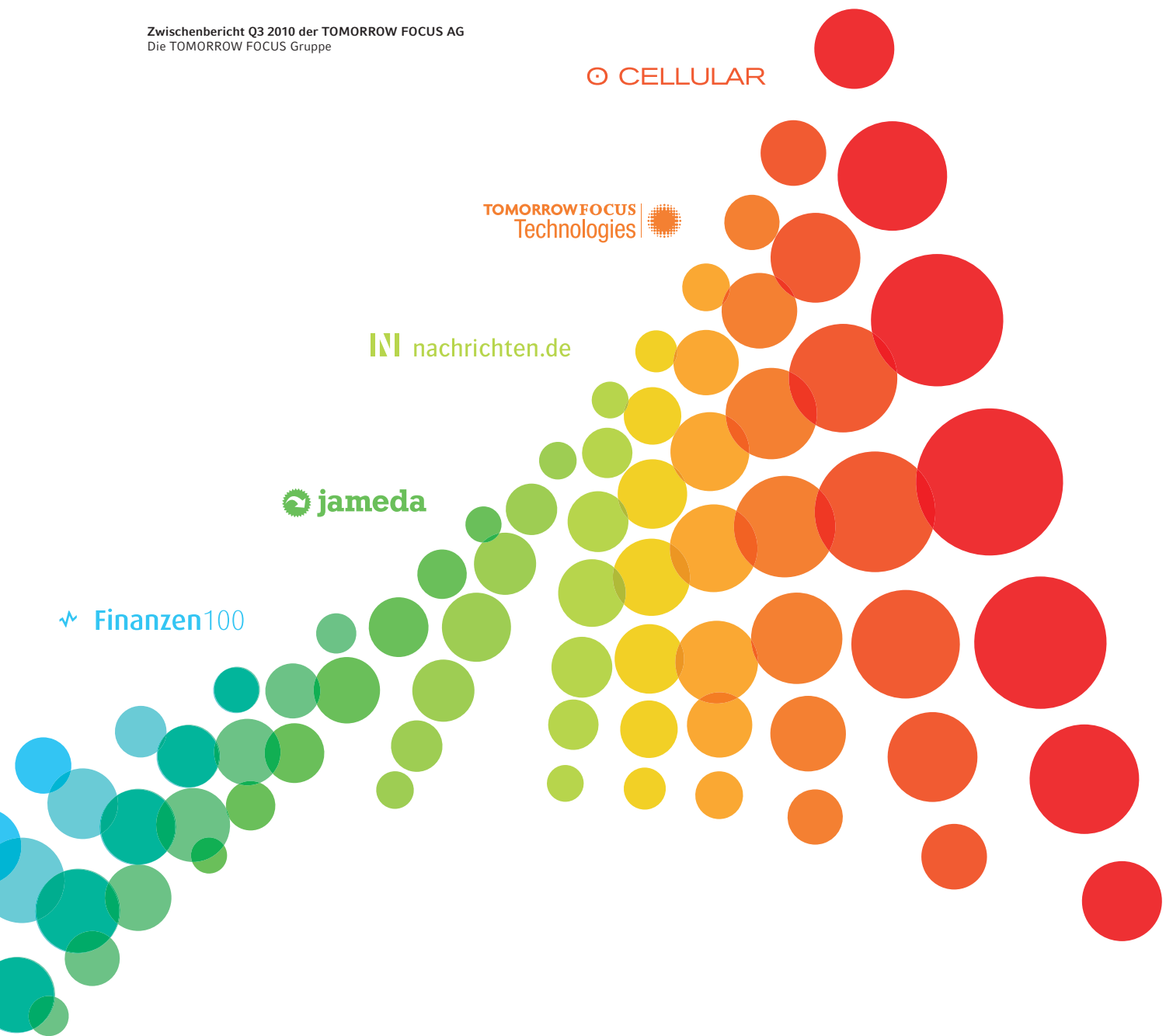
**MietwagenCheck**  
Der Mietwagen-  
Preisvergleich mit  
zuverlässigem Service

**ElitePartner**  
Die Partnernvermittlung  
für Akademiker &  
Singles mit Niveau

**TOMORROW FOCUS  
Media**  
Der Premium-Online-  
vermarkter

**Adjug**  
Der Internationale  
Online-  
Werbemarktplatz

**FOCUS Online**  
Das große Newsportal



CELLULAR

TOMORROW FOCUS  
Technologies

nachrichten.de

jameda

Finanzen100

## e-commerce · sales · portal · technologies · mobile

Die TOMORROW FOCUS AG hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größten Internet-Konzerne Deutschlands entwickelt. Neben dem Portalgeschäft, mit bekannten Internetmarken und einer der reichweitenstärksten Vermarktungsorganisationen, entstanden stark expandierende Geschäftsfelder in den Segmenten E-Commerce, Mobile und Technologie. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, investiert TOMORROW FOCUS weiterhin in bestehende Produkte sowie in neue Portale, Performancemarketing-Modelle und in die Internationalisierung einzelner Marken.

**Finanzen100**  
100% Finanz- und  
Börsennachrichten

**jameda**  
Ärzte suchen, finden  
und bewerten

**nachrichten.de**  
Das automatisierte  
Nachrichtenportal  
für Deutschland

**TOMORROW FOCUS  
Technologies**  
Maßgeschneiderte  
Internet-Dienstleistungen

**Cellular**  
Full-Service-Anbieter  
für mobile Lösungen  
und Dienste

# Investor Relations

*Im Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären*

Der Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschafts- bzw. Börsenjournalisten wird bei TOMORROW FOCUS intensiv und in aller Transparenz gepflegt. Die TOMORROW FOCUS AG legt selbstverständlich großen Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen auch im Internet zur Verfügung gestellt.

Auf der neu gestalteten Homepage der TOMORROW FOCUS AG finden Interessierte zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG. Hier sei besonders auf das Bewegtbildangebot verwiesen.

Ein Hattrick gelang dem Geschäftsbericht 2009: Nachdem dieser bereits bei den Vision Awards 2009 und den International ARC Awards 2010 jeweils als Categoriesieger ausgezeichnet wurde, trug der unter dem Motto „Ein gutes Jahr“ erschienene Unternehmensbericht 2009 nun auch bei den bekannten Galaxy Awards 2010 den Sieg davon – noch vor Bertelsmann und der RTL Group.

Realisiert wurde der Bericht als reine Inhouse-Produktion durch die TOMORROW FOCUS Konzernkommunikation und die Kreativabteilung der Tochtergesellschaft TFT.

---

## Daten zur Aktie

---

**Wertpapierkennnummer:** 549532  
**ISIN:** DE0005495329  
**Börsenkürzel:** TFA  
**Börsensegment:** Prime Standard

**Designated Sponsor:** HSBC Trinkaus  
**Indizes:** GEX, CDAX, Technology All Share, Prime All Share  
**Anzahl Aktien:** 53.012.390 Inhaberstückaktien  
**Marktkapitalisierung:** 195,1 Mio. € (Stand 02.11.2010)

---



---

## Kursentwicklung der TOMORROW FOCUS Aktie

---

**Anfangskurs 04.01.2010:** 3,30  
**Tiefstkurs 2010:** 2,86  
**Höchstkurs 2010:** 4,44

**Schlusskurs 02.11.2010:** 3,68  
**Kursentwicklung:** 11,5 %  
**Kursentwicklung DAX 2010:** 10,6 %

---

Basis: 04.01.2010 bis 02.11.2010

---



---

## Aktionärsstruktur zum 20.10.2010 (Gerundet)

---

Streubesitz 29,7%

Vorstand und Aufsichtsrat 6,7%



Burda Digital GmbH 63,6%

---

### Kursentwicklung 2010: Die TOMORROW FOCUS Aktie versus DAX

— TOMORROW FOCUS AG  
— DAX



## Investor & Public Relations Kontakt

### Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

### Katharina Kirsch

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: k.kirsch@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG · Steinhauser Str. 1 - 3 · 81677 München · www.tomorrow-focus.de

# Lagebericht

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das dritte Quartal 2010

## 1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, breit aufgestellter Internetkonzern. Das Unternehmen ist in den drei Segmenten E-Commerce, Portal und Technologies aktiv:

Das Segment E-Commerce beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, HOLIDAYCHECK POLSKA, die ELITEMEDIANET GMBH und die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH.

Das Segment Portal umfasst die ADJUG Gruppe, die FINANZEN100 GMBH, die JAMEDA GMBH und die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH (ehem. TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH).

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.

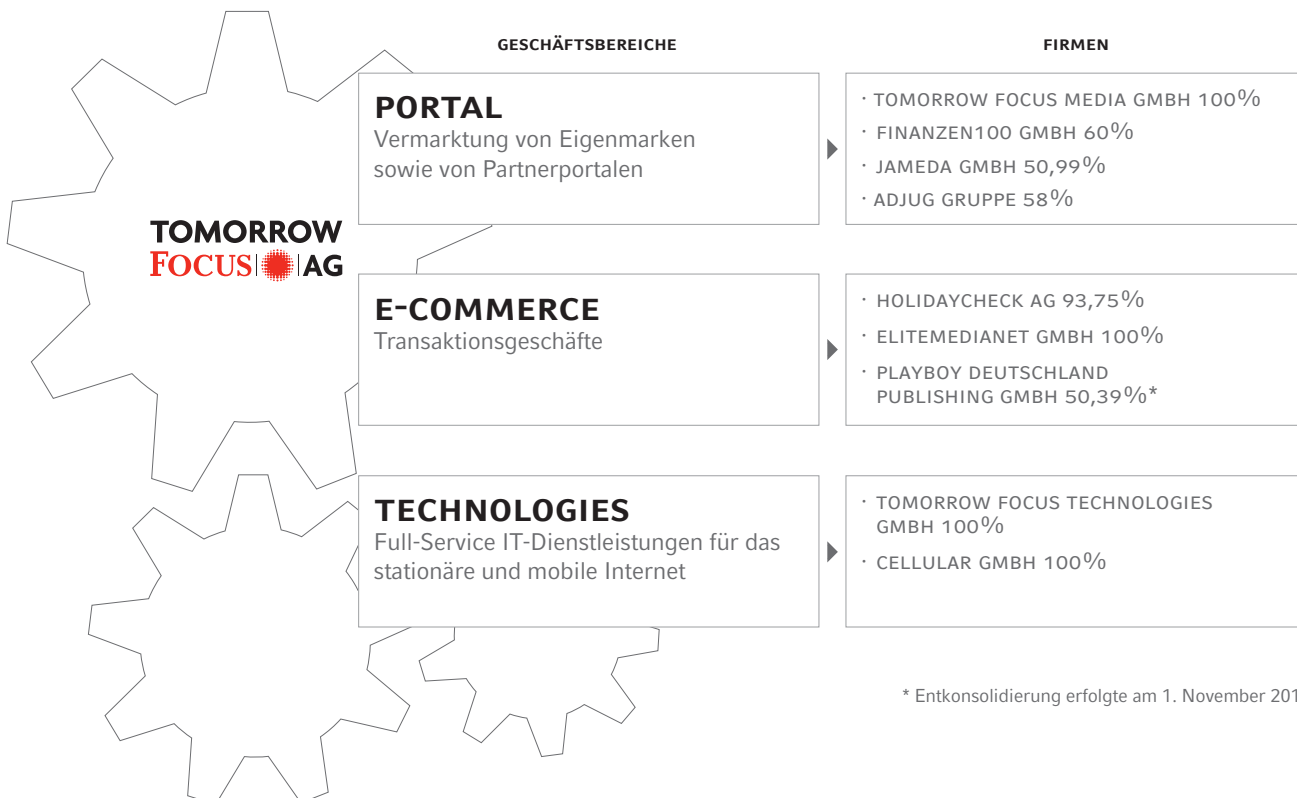
## 2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

### Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS Gruppe“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS Konzern gemeint.

### Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und



Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Umweltbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

#### **Unternehmensinternes Steuerungssystem**

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung. Zudem werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unterneh-

menssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktur-entwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

### **3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

#### **Starke Konjunkturbelebung in Deutschland**

Die Konjunkturoptionen des Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank gehen von einem annualisierten Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts im dritten Quartal 2010 um 2,9 Prozent aus.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im dritten Quartal 2010 wie folgt dar:

#### **E-Commerce gewinnt kontinuierlich an Bedeutung**

Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse ACTA 2010 wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. 2004 hatten 45 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2010 sind es bereits 68 Prozent.

Zur Gruppe der in Deutschland am häufigsten über das Internet getätigten Einkäufe zählt laut ACTA die Buchung von Reisen. Laut ACTA 2010 werden dieses Jahr rund 17 Millionen Deutsche Reisen über das Internet buchen. Das sind rund 14 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte im dritten Quartal 2010 nach Unternehmenseinschätzung weiter gewachsen sein.

#### **Wachstum bei Onlinewerbung setzt sich fort**

Nielsen Media Research geht für das dritte Quartal 2010 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 6,4 Milliarden Euro aus. Gegen-

über dem Vorjahr entspricht das einer Steigerung um rund 13 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im dritten Quartal 2010 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,3 Milliarden Euro (Q3/2009: 1,9 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 1,2 Milliarden Euro (Q3/2009: 1,2 Milliarden Euro), gefolgt von den Werbesendungen mit 0,8 Milliarden Euro (Q3/2009: 0,8 Milliarden Euro) und den Publikumszeitschriften mit 0,8 Milliarden Euro (Q3/2009: 0,8 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im dritten Quartal 2010 auf 0,55 Milliarden Euro. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahresquartal beträgt rund 52 Prozent.

#### **IT-Services mit stabilem Marktvolumen**

Der deutsche IT-Services-Markt soll nach Einschätzung des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2010 um 1,4 Prozent auf 32,1 Milliarden Euro wachsen. Das Wachstum des dritten Quartals 2010 dürfte sich in etwa im Rahmen dieser Prognose bewegt haben.

## **4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse**

### **Geschäftsbereich E-Commerce**

#### ***Playboy verlängert deutsche Lizenz um zehn Jahre***

Im September verlängerte die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH vorzeitig ihren Lizenzvertrag mit dem US-amerikanischen Lizenzgeber. Zum 1. Januar 2011 verlängert sich der Lizenzvertrag mit Playboy Enterprises International, Inc. und Playboy.com, Inc. damit um zehn Jahre. Er umfasst Print, online und mobile Rechte an der Marke PLAYBOY. Bezüglich des Verkaufs der Anteile an der PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH verweisen wir auf Abschnitt 8 dieses Lageberichts.

### **Geschäftsbereich Portal**

#### ***Deutschlands zweitgrößter Digitalvermarkter heißt ab sofort TOMORROW FOCUS Media***

Deutschlands zweitgrößter Online-Vermarkter heißt ab sofort TOMORROW FOCUS MEDIA und tritt mit der neu entwickelten Word-Bild-Marke auf. Die damit verbundene Umfirmierung der ehemaligen TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH ZUR TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH trat zum 1. Oktober in Kraft. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der TOMORROW FOCUS AG.

Unter dem Dach der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH sind der gleichnamige Online-Vermarkter, das Nachrichtenportal FOCUS ONLINE und weitere Medienprojekte wie NACHRICHTEN.DE vereint.

#### ***TOMORROW FOCUS Media bleibt mit einer Reichweite von 60 Prozent zweitgrößter deutscher Online-Vermarkter***

Das Vermarktungsnetzwerk der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH erzielte in den „internet facts 2010-II“ der AGOF eine Reichweite von 60 Prozent aller User im durchschnittlichen Monat und bleibt damit zweitgrößter deutscher Online-Vermarkter.

Insgesamt finden sich zwölf von TOMORROW FOCUS SALES vermarktete Angebote in den Top 100 der AGOF, darunter FOCUS ONLINE, CHIP ONLINE und GUTEFRAGE.NET.

### **Geschäftsbereich Administration (TOMORROW FOCUS AG)**

#### ***Kerstin Trottnow wird kaufmännische Leiterin der TOMORROW FOCUS AG***

Kerstin Trottnow wurde im September zur kaufmännischen Leiterin der TOMORROW FOCUS AG ernannt. Trottnow ist bereits seit 2006 bei der TOMORROW FOCUS AG als Senior Financial Controllerin tätig und verantwortete die Managementkonsolidierung des Konzerns nach IFRS sowie das Beteiligungscontrolling der Tochtergesellschaften. Davor arbeitete die Diplom-Betriebswirtin (BA) fünf Jahre bei Ernst & Young im Bereich Abschlussprüfung.

## 5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS Gruppe

### Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe - deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum auf Konzernebene

In den ersten neun Monaten 2010 konnte der TOMORROW FOCUS Konzern den mit Abstand höchsten Neunmonatsumsatz in seiner Unternehmensgeschichte erzielen, der damit auch über dem Umsatz des gesamten Geschäftsjahres 2009 lag.

Im Detail erhöhte sich der **Konzernumsatz** für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 63,9 Millionen Euro auf 94,0 Millionen Euro und damit um 47,1 Prozent. Der Umsatz des 3. Quartals 2010 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal sogar um 50,9 Prozent von 23,1 Millionen Euro auf 34,8 Millionen Euro.

Verantwortlich hierfür sind deutliche Umsatzzuwächse in den Segmenten E-Commerce und Portal:

Im Detail verbesserte sich der Neunmonatsumsatz 2010 des E-Commerce-Segments im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 41,4 Prozent auf 65,7 Millionen Euro. Der Segmentumsatz im dritten Quartal 2010 verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 43,0 Prozent auf 24,4 Millionen Euro. Maßgeblich war hier im Wesentlichen eine spürbare Belebung der Reisebuchungen bei HOLIDAYCHECK.

Der Neunmonatsumsatz 2010 des Portalsegments verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 66,0 Prozent auf 21,1 Millionen Euro. Der Segmentumsatz im dritten Quartal 2010 verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 78,4 Prozent auf 7,5 Millionen Euro. Der Anstieg des Umsatzes ist unter anderem auf ein verbessertes Geschäft mit Vermarktungskunden im Bereich der Premiumvermarktung zurückzuführen. Ferner wurde die ADJUG GRUPPE im Vorjahreszeitraum noch nicht konsolidiert.

Der Neunmonatsumsatz 2010 des Techniksegments verbesserte sich um 52,0 Prozent auf 7,1 Millionen Euro. Der Segmentumsatz im dritten Quartal 2010 verbesserte sich um 62,4 Prozent auf 2,9 Millionen Euro. Grund ist die erfreuliche Geschäftsentwicklung des Mobile-Dienstleisters CELLULAR.

Auch alle Konzernergebnisse konnten trotz hoher

Ergebnisbelastungen durch Investitionen in das weitere Unternehmenswachstum deutlich verbessert werden.

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** der ersten neun Monate 2010 verbesserte sich auf 12,1 Millionen Euro nach 8,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+39,8 Prozent). Das Konzern-EBITDA des 3. Quartals 2010 verbesserte sich somit auf 5,1 Millionen Euro nach 2,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+75,6 Prozent).

Das Neunmonats-EBITDA 2010 des E-Commerce-Segments verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42,3 Prozent auf 17,5 Millionen Euro. Maßgeblich waren hier deutliche Ergebniszuwächse bei HOLIDAYCHECK.

Das Neunmonats-EBITDA 2010 des Portalsegments betrug minus 2,1 Millionen Euro nach minus 1,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Der genannte Anstieg ist auf Anlaufverluste bei ADJUG, FINANZEN100, JAMEDA und NACHRICHTEN.DE sowie auf eine unbefriedigende Ergebnisentwicklung bei FOCUS ONLINE in der Zeit vor dem vollzogenen Relaunch des Nachrichtenportals zurückzuführen, die positive Ergebniseffekte im Bereich der Premium-Vermarktung überlagerten.

Das Neunmonats-EBITDA 2010 des Technologie-segments reduzierte sich aufgrund einer unbefriedigenden Ergebnisentwicklung bei TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES sowie aufgrund von Investitionen in das Unternehmenswachstum der CELLULAR GMBH auf 0,5 Millionen Euro nach 0,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** der ersten neun Monate 2010 verbesserte sich auf 8,0 Millionen Euro nach 5,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+35,6 Prozent). Das Konzern-EBIT des 3. Quartals 2010 verbesserte sich auf 3,7 Millionen Euro nach 2,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+88,9 Prozent).

Das **Konzernfinanzergebnis** des der ersten neun Monate 2010 verbesserte sich auf minus 2,4 Millionen Euro nach minus 3,6 Millionen Euro im Vorjahreszeit-

raum. Darin ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 0,7 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte. Im Finanzergebnis des Vorjahreszeitraums ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für die Geschäftsjahre 2006 bis 2008 in Höhe von 1,4 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte.

Das Konzernfinanzergebnis des dritten Quartals 2010 blieb mit minus 0,5 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** der ersten neun Monate 2010 verbesserte sich auf 5,7 Millionen Euro nach 2,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+148,3 Prozent). Das Konzern-EBT des 3. Quartals 2010 verbesserte sich auf 3,2 Millionen Euro nach 1,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+121,9 Prozent)

Das **Konzernergebnis vor Minderheiten** der ersten neun Monate 2010 verbesserte sich auf 3,6 Millionen Euro nach 0,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+468,3 Prozent). Das Konzernergebnis vor Minderheiten des 3. Quartals 2010 verbesserte sich auf 2,5 Millionen Euro nach 0,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+206,6 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Minderheiten** der ersten neun Monate 2010 verbesserte sich auf 4,4 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+325,9 Prozent). Das Konzernergebnis nach Minderheiten des 3. Quartals 2010 verbesserte sich auf 2,7 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+167,8 Prozent).

Das **Konzernergebnis pro Aktie** der ersten neun Monate 2010 verbesserte sich auf 0,08 Euro nach 0,02 Euro im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis pro Aktie des 3. Quartals 2010 verbesserte sich auf 0,05 Euro nach 0,02 Euro im Vorjahresquartal.

*Hinweis:* In diesen Zahlen sind Effekte durch den Verkauf der Anteile an der PLAYBOY PUBLISHING DEUTSCH-

LAND GMBH noch nicht enthalten, da der Verkauf erst im 4. Quartal 2010 erfolgte.

#### **Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen Erträge** der ersten neun Monate 2010 erhöhten sich auf 2,7 Millionen Euro nach 2,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Gründe sind erhöhte periodenfremde Erträge sowie erhöhte Auflösungen von Rückstellungen.

Der **Materialaufwand** der ersten neun Monate 2010 erhöhte sich auf 19,4 Millionen Euro nach 11,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Grund ist die Vollkonsolidierung der ADJUG Gruppe, die in den ersten neun Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einer Zunahme des Materialaufwands um 7,6 Millionen Euro führte.

Der **Personalaufwand** der ersten neun Monate 2010 erhöhte sich auf 26,7 Millionen Euro nach 20,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Hierfür sind im Wesentlichen die Aufstockung der Mitarbeiterzahl sowie die bereits dargestellte Konsolidierung der ADJUG LTD. verantwortlich.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen** der ersten neun Monate 2010 erhöhten sich auf 4,1 Millionen Euro nach 2,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg sind Abschreibungen in Höhe von 0,5 Millionen Euro, die aus dem Erwerb der ADJUG LTD. resultieren.

Die **sonstigen Aufwendungen** der ersten neun Monate 2010 erhöhten sich auf 39,7 Millionen Euro nach 27,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Grund sind im Wesentlichen um 14,6 Millionen Euro gestiegene Werbeaufwendungen der ADJUG LTD., der ELITE-MEDIANET GMBH und der HOLIDAYCHECK AG.

Die **tatsächlichen Steuern** der ersten neun Monate 2010 erhöhten sich auf 2,1 Millionen Euro nach 1,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Grund sind höhere Steueraufwendungen der HOLIDAYCHECK AG, die ein höheres steuerliches Ergebnis erreichte als im Vorjahreszeitraum.

### **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Der **Nettozahlungsmittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit** der ersten neun Monate 2010 verbesserte sich auf 10,7 Millionen Euro nach 5,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Grund ist eine gesteigerte Geschäftsaktivität.

Die für **Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** der ersten neun Monate 2010 beliefen sich auf 7,0 Millionen Euro nach 17,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Grund der Zahlungsmittelabflüsse in den ersten neun Monaten 2010 sind weitere Tilgungen aus dem Kauf von 14 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die Nettozahlungsmittelabflüsse der ersten neun Monate 2009 resultierten ebenfalls im Wesentlichen aus Tilgungen der Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Kauf von 14 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG.

Die für **Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** der ersten neun Monate 2010 beliefen sich auf minus 10,7 Millionen Euro nach 17,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus Zahlungsmittelzuflüssen in den ersten neun Monaten 2009 im Zuge der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 3,0 Millionen Euro sowie im Zuge einer Barkapitalerhöhung in Höhe von 16,6 Millionen Euro. Ferner wurden in den ersten neun Monaten 2010 Darlehen in Höhe von 9,7 Millionen Euro getilgt, die zu entsprechenden Zahlungsmittelabflüssen führten.

Die **Zahlungsmittel am Ende der Periode** reduzierten sich in Folge dessen auf 7,1 Millionen Euro nach 25,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

### **Vermögenslage des TOMORROW FOCUS Konzerns Ziele des Finanzmanagements**

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

### **Erläuterung der Kapitalstruktur**

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzierten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. September 2010 leicht auf 118,3 Millionen Euro nach 121,9 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009 (minus 3,0 Prozent). Grund ist im Wesentlichen ein Rückgang der latenten Steuern um 3,3 Millionen Euro auf 0,6 Millionen Euro in Folge Eingliederung der ELITEMEDIANET GMBH in die Organschaft der TOMORROW FOCUS AG und die damit verbundene Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 30. September 2010 reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 von 36,2 Millionen Euro auf 31,0 Millionen Euro (minus 14,4 Prozent). Maßgeblich ist ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 6,9 Millionen Euro, der einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,9 Millionen Euro im Zuge einer gesteigerten Geschäftstätigkeit mehr als kompensierte.

Zum Stichtag wurden positive Marktwerte aus Devisentermingeschäften in Höhe von insgesamt 0,6 Millionen Euro unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz erhöhte sich das nominelle **Eigenkapital** zum 30. September 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 5,2 Prozent auf 88,1 Millionen Euro. Grund ist im Wesentlichen die Reduzierung des Konzernbilanzverlusts um 4,3 Millionen Euro. Die **Eigenkapitalquote** zum 30. September 2010 erhöhte sich daher auf 59,0 Prozent nach 52,9 Prozent zum 31. Dezember 2009.

Die **langfristigen Schulden** zum 30. September 2010 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 von 36,1 Millionen Euro auf 31,8 Millionen Euro (minus 4,3 Millionen). Wesentlicher Grund ist der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der latenten Steuern um insgesamt rund 4,7 Millionen Euro. Der deutliche Rückgang der latenten Steuern ist im Wesentlichen auf die Eingliederung der ELITEMEDIANET GMBH in die Organschaft der TOMORROW FOCUS AG und die damit verbundene Ver

**Verteilung der Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS Gruppe nach Bereichen**

jeweils zum 30. SEPTEMBER 2010



rechnung von aktiven und passiven latenten Steuern. Die **kurzfristigen Schulden** zum 30. September 2010 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 von 38,2 Millionen Euro auf 29,3 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 7,8 Millionen Euro im Zuge der Rückführung von Darlehen. Die Relation zwischen kurz- und langfristigen Schulden verschob sich in Summe in Richtung einer langfristigen Finanzierung.

Die Reduzierung der kurz- und langfristigen Schulden führte zu einer Reduzierung der gesamten **Schulden** um 17,7 Prozent auf 61,2 Millionen Euro.

Die **Bilanzsumme** zum 30. September 2010 reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 5,6 Prozent auf 149,2 Millionen Euro.

**Weitere Hinweise**

Die ADJUG Gruppe, an der die TOMORROW FOCUS AG im Dezember 2009 ihre Anteile von 18 Prozent auf 58,0 Prozent aufstockte, wird seit Dezember 2009 unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

**6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten**

Die TOMORROW FOCUS GRUPPE verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Portalsegment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten E-Commerce und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei zum Großteil als selbsterstellte Soft-

ware aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen.

**7. Mitarbeiter**

Zum 30. September 2010 beschäftigte die gesamte TOMORROW FOCUS Gruppe 686 Mitarbeiter nach 522 zum 30. September 2009. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte zum 30. September 2010 15 Mitarbeiter (Vorjahr: 17 Mitarbeiter).

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30. September 2010): (s. Grafik oben)

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS-Konzerns in den ersten neun Monaten 2010 betrug 26,7 Millionen Euro nach 20,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist vor allem auf die erhöhte Mitarbeiterzahl in den Segmenten E-Commerce und Portal zurückzuführen.

**8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag****Die TOMORROW FOCUS AG veräußert ihre Anteile an der Playboy Deutschland Publishing GmbH an die Focus Magazin Verlag GmbH**

Der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG hat am 1. Oktober 2010 mit Genehmigung des Aufsichtsrats ein Angebot der FOCUS MAGAZIN VERLAG GMBH, einer 100prozentigen Tochtergesellschaft der HUBERT BURDA MEDIA HOLDING KOMMANDITGESELLSCHAFT, zur Übernahme der 50,39 Prozent der Anteile an der PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH angenommen. Innerhalb der PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH sind die Print- und Onlineaktivitäten des deutschsprachigen

Playboy gebündelt. Die Veräußerung der Anteile trat nach erfolgter kartellrechtlicher Zustimmung mit Wirkung zum 31. Oktober 2010 in Kraft.

Aus dem Kaufpreis in Höhe von 6,2 Millionen Euro, der sich an einem unabhängigen Wertgutachten orientiert, ergibt sich für die TOMORROW FOCUS AG im 4. Quartal 2010 ein ergebniswirksamer Einmalsertrag in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro. Das Wertgutachten wurde unter Berücksichtigung der kürzlich erfolgten Lizenzverlängerung um zehn Jahre erstellt.

Die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH, deren Umsatz im Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vollkonsolidiert wurde, erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz in Höhe von 13,0 Millionen Euro und ein EBITDA in Höhe von 0,1 Millionen Euro. In den ersten neun Monaten 2010 erzielte die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH einen Umsatz in Höhe von 8,7 Millionen Euro und ein EBITDA in Höhe von 0,7 Millionen Euro.

Die Veräußerung der Anteile ist Teil der von der TOMORROW FOCUS AG im Frühjahr verabschiedeten Unternehmensstrategie. Im Zuge einer weiteren Portfoliooptimierung sieht diese Strategie die Konzentration auf rein internetbasierte Unternehmensaktivitäten vor. In diesem Zusammenhang befindet sich das Unternehmen bereits in Gesprächen über den Zukauf weiterer profitabler Internetunternehmen in den Bereichen E-Commerce und Advertising.

Die Onlinevermarktung von PLAYBOY.DE wird weiterhin von der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der TOMORROW FOCUS AG betrieben.

#### **Führungswechsel in der TOMORROW FOCUS Media GmbH: TOMORROW FOCUS AG beruft Oliver Eckert zum Geschäftsführer**

FOCUS ONLINE, eines der größten deutschen Nachrichtenportale, steht seit 1. November 2010 unter neuer Leitung. Der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG berief den Geschäftsführer der FINANZEN100 GMBH, Oliver Eckert, zusätzlich zum Geschäftsführer der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH. Er leitet das Unternehmen gemeinsam mit Martin Lütgenau, dem für

die Online-Vermarktung verantwortlichen Geschäftsführer. Der bisherige Chefredakteur und Geschäftsführer der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH, Jochen Wegner, scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen aus.

## **9. Risiko- und Chancenbericht**

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW FOCUS Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2009 ab Seite 98 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

## **10. Ausblick**

### **Deutschlands Wirtschaft wächst wieder**

Das Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren für Deutschland im laufenden Jahr von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 3,4 Prozent aus.

### **Gute Branchenaussichten**

In den Segmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2010 wie folgt dar:

#### **E-Commerce**

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmenseinschätzung auch 2010 dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem

Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung ebenfalls von einer verstärkten Internetnutzung innerhalb der deutschen Bevölkerung profitieren und daher im laufenden Jahr ähnliche Wachstumsraten wie im Vorjahr verzeichnen.

#### **Onlinewerbung**

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für das dritte Quartal 2010 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 550 Millionen Euro und damit rund 52 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals.

Nach Unternehmenseinschätzung liegt das Wachstum der Nettowerbeausgaben in Deutschland für Gesamtjahr eher zwischen 15 und 30 Prozent. Grund hierfür ist insbesondere die gestiegene Nachfrage nach Branding-Werbung im Internet. Dieser Trend dürfte sich im weiteren Jahresverlauf fortsetzen.

#### **IT-Services**

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr nach einer aktuellen Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 1,4 Prozent auf 32,1 Milliarden Euro wachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose auch für den Bereich der webbasierten IT-Dienstleistungen realistisch. Ein erfreuliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich wird für IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets erwartet.

#### **Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

##### **Geschäftsbereich E-Commerce:**

Im Geschäftsbereich E-Commerce soll das Wachstum der vergangenen Jahre auch 2010 fortgesetzt werden. Die ersten neun Monate 2010 lassen erneut auf ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum schließen. Gleichwohl ist im Falle eines spürbaren Konjunkturaufschwungs mit tendenziell erhöhten Werbe- und

Marketingkosten bei HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER zu rechnen. Dies würde die Neukundengewinnung verteuern und in Folge dessen zu einem verlangsamten Umsatzwachstum führen.

Bei HOLIDAYCHECK stehen die Jahre 2010 und 2011 im Zeichen der weiteren Internationalisierung des Angebots. Nachdem auf der polnischsprachigen Seite als erster internationaler Plattform die Möglichkeit zur Reisebuchung live geschaltet wurde, wird derzeit die Buchungsmöglichkeit auf der französischsprachigen Seite vorbereitet.

Bei der ELITEMEDIANET GMBH, der Betreiberin von WWW.ELITEPARTNER.DE, einer der größten deutschen Online-Partnervermittlungen im Premiumsegment, soll die Marktposition gefestigt werden. Ferner schafft ELITEPARTNER derzeit die technischen Voraussetzungen, um die geplante Internationalisierung der eigenen Plattform im Laufe der nächsten 6 Monate realisieren zu können.

Derzeit werden weitere Investitionen in transaktionsbasierte Portale geprüft.

##### **Geschäftsbereich Portal:**

Nachdem der Premium-Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH noch zu Beginn des Jahres 2009 eine verhaltene Auftragsituation spürte, zeichnete sich im weiteren Jahresverlauf eine allmähliche Auftragsbelebung ab, die sich in den ersten neun Monaten 2010 fortsetzte. Da der nachhaltige Charakter dieser Belebung noch nicht als gesichert erscheint, wird ein weiterhin strikter Sparkurs verfolgt. Ziel ist die weitere Festigung der eigenen Position als einer der größten Onlinevermarkter Deutschlands im Displaysegment.

Im Sinne einer nachhaltigen Stärkung des Portalsegments wurde die Beteiligung am Restplatzvermarkter ADJUG LTD. im vierten Quartal 2009 von 18 auf 59,1 Prozent aufgestockt. ADJUG erzielte in den ersten neun Monaten 2010 ein Umsatzwachstum im oberen zweistelligen Bereich. Nach Unternehmenseinschätzung dürfte sich dieser Trend im vierten Quartal 2010 fortsetzen.

Derzeit werden weitere Investitionen in Advertising-Modelle sowie in werbefinanzierte Portale geprüft.

Für die automatisierten Portale FINANZEN100 und JAMEDA sind im vierten Quartal 2010 überschaubare

Investitionen zum weiteren Reichweitenausbau geplant.

#### **Geschäftsbereich Technologies:**

Im Geschäftsbereich Technologies wird im vierten Quartal 2010 mit einer insgesamt erfreulichen Geschäftsentwicklung gerechnet.

Für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH wird mit einem Umsatz und Ergebnis unter dem Niveau des Vorjahres gerechnet.

Für die CELLULAR GMBH wird mit einem Umsatzwachstum und einem Ergebnis auf Niveau des Vorjahres gerechnet. Wachstumstreiber ist hier vor allem die enorme Nachfrage nach hochwertigen mobilen Internetapplikationen.

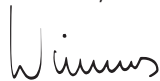
#### **Profitables Wachstum als oberstes Ziel**

Die konsequent umgesetzte Strategie der vergangenen Jahre, die TOMORROW FOCUS Gruppe auf diverse Standbeine zu stellen, hat sich in der zurückliegenden Wirtschaftskrise als deutlich stabilisierender Faktor erwiesen. Dabei wurden in den vergangenen zwei Jahren mit ADJUG, FINANZEN100, JAMEDA, HOLIDAY-CHECK INTERNATIONAL und NACHRICHTEN.DE diverse neue Projekte in Angriff genommen. Es ist durchaus möglich, dass nicht alle Vorhaben die geplanten Ziele erreichen werden. Daher wird im Laufe des 4. Quartals eine Neubewertung der jeweiligen Aussichten der genannten Projekte vorgenommen.

Unter der wahrscheinlichen Prämisse einer Fortsetzung der konjunkturellen Belebung für das verbleibende Geschäftsjahr 2010 sieht die Planung des Vorstands ein weiteres Wachstum der TOMORROW FOCUS Gruppe vor. Ziel ist dabei eine weitere Verbesserung der operativen Ergebnisse und des operativen Cash-flows. Die Planung basiert auf Umsatz- und Ergebnissteigerungen in allen drei Geschäftsbereichen.

Auch für das Geschäftsjahr 2011 sieht die Planung des Vorstands unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen eine Fortsetzung des Umsatz- und Ergebniswachstums vor.

München, 10. November 2010



**Stefan Winners**  
Vorstandsvorsitzender



**Christoph Schuh**  
Vorstand Marketing & Sales

# Konzern-Bilanz

zum 30. September 2010

Vermögenswerte	STAND ZUM 30.09.2010 in T €	STAND ZUM 30.09.2009 in T €	STAND ZUM 31.12.2009 in T €
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.051	16.860	18.692
Intern entwickelte Software	6.728	6.636	7.181
Geschäfts- oder Firmenwerte	90.047	83.903	89.842
Geleistete Anzahlungen	400	279	361
	<b>115.226</b>	<b>107.678</b>	<b>116.076</b>
<b>Sachanlagen</b>			
Technische Anlagen und Maschinen	0	0	308
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.306	1.424	1.561
	<b>2.306</b>	<b>1.424</b>	<b>1.869</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Beteiligungen	0	2.834	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	39	0	0
Sonstige Ausleihungen	42	62	59
	<b>81</b>	<b>2.896</b>	<b>59</b>
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>37</b>
<b>Übrige sonstige Vermögenswerte</b>	<b>80</b>	<b>53</b>	<b>0</b>
	<b>117</b>	<b>88</b>	<b>37</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>565</b>	<b>3.476</b>	<b>3.862</b>
<b>SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>118.295</b>	<b>115.562</b>	<b>121.903</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Vorräte</b>			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	305	392	379
Fertige Erzeugnisse und Waren	145	190	183
	<b>450</b>	<b>582</b>	<b>562</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.689	12.765	16.780
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	166	0	22
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	742	1.787	1.425
Forderungen aus Ertragsteuern	147	297	431
Übrige sonstige Vermögenswerte	2.688	1.715	2.965
	<b>23.432</b>	<b>16.564</b>	<b>21.623</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>7.072</b>	<b>25.630</b>	<b>14.004</b>
<b>SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>30.954</b>	<b>42.776</b>	<b>36.189</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>149.249</b>	<b>158.338</b>	<b>158.092</b>

<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>STAND ZUM 30.09.2010 in T €</b>	<b>STAND ZUM 30.09.2009 in T €</b>	<b>STAND ZUM 31.12.2009 in T €</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.012	53.012	53.012
Kapitalrücklage	70.628	120.714	70.628
Sonstige Rücklagen	-1.063	-2.100	-1.939
Konzernbilanzverlust	-35.446	-91.466	-39.721
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>87.131</b>	<b>80.160</b>	<b>81.980</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>936</b>	<b>176</b>	<b>1.727</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>88.067</b>	<b>80.336</b>	<b>83.707</b>
<b>SCHULDEN</b>			
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	196	110	196
Latente Steuern	571	3.206	3.829
Sonstige Rückstellungen	0	0	92
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.335	10.000	19.792
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	689	1.065	1.084
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	565	0	544
Übrige sonstige Schulden	11.478	12.383	10.602
<b>SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>31.834</b>	<b>26.764</b>	<b>36.139</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Sonstige Rückstellungen	746	854	1.074
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.890	11.328	11.697
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.577	8.110	11.156
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.874	3.353	3.143
Ertragsteuerschulden	2.256	1.518	493
Übrige sonstige Schulden	10.005	26.075	10.683
<b>SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>29.348</b>	<b>51.238</b>	<b>38.246</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>	<b>61.182</b>	<b>78.002</b>	<b>74.385</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>149.249</b>	<b>158.338</b>	<b>158.092</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2010

	01.01. bis 30.09.2010 in T €	01.01. bis 30.09.2009 in T €	01.07. bis 30.09.2010 in T €	01.07. bis 30.09.2009 in T €
Umsatzerlöse	93.993	63.900	34.832	23.073
Sonstige Erträge	2.678	2.317	431	431
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-75	-119	3	-8
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.351	2.480	375	523
Materialaufwand	-19.414	-11.852	-7.077	-4.455
Personalaufwand	-26.687	-20.575	-9.279	-6.747
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.054	-2.721	-1.360	-924
Sonstige Aufwendungen	-39.735	-27.519	-14.181	-9.868
Sonstige Steuern	-25	11	-24	-56
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8.032</b>	<b>5.922</b>	<b>3.720</b>	<b>1.969</b>
Finanzerträge	30	74	14	21
Finanzaufwendungen	-2.244	-3.710	-469	-545
Ergebnis aus nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	-141	0	-58	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.355</b>	<b>-3.636</b>	<b>-513</b>	<b>-524</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.677</b>	<b>2.286</b>	<b>3.207</b>	<b>1.445</b>
Tatsächliche Steuern	-2.134	-1.469	-760	-410
Latente Steuern	37	-187	52	-220
<b>Steuerergebnis</b>	<b>-2.097</b>	<b>-1.656</b>	<b>-708</b>	<b>-630</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.580</b>	<b>630</b>	<b>2.499</b>	<b>815</b>
Vom Konzerjahresüberschuss entfallen auf Eigentümer des Mutterunternehmens	4.361	1.024	2.673	998
Minderheitenanteile	-781	-394	-174	-183
	<b>3.580</b>	<b>630</b>	<b>2.499</b>	<b>815</b>
	in €	in €		
<b>Konzernergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,08</b>	<b>0,02</b>		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche unverwässerte Aktien	53.012.390	53.012.390		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche verwässerte Aktien	53.012.390	53.012.390		

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2010

	01.01. bis 30.09.2010 in T €	01.01. bis 30.09.2009 in T €	01.07. bis 30.09.2010 in T €	01.07. bis 30.09.2009 in T €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.580</b>	<b>630</b>	<b>2.499</b>	<b>815</b>
Unterschiede aus der				
Währungsumrechnung	336	0	-469	0
Cash-Flow-Hedges	612	0	-360	0
im Eigenkapital erfasste				
Fair Value-Änderungen	947	0	-25	0
Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges	-335	0	-335	0
Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges	-73	0	43	0
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>875</b>	<b>0</b>	<b>-786</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>	<b>4.455</b>	<b>630</b>	<b>1.713</b>	<b>815</b>
vom Gesamtkonzernergebnis entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	5.237	1.024	1.954	998
Minderheitenanteile	-782	-394	-241	-183
	<b>4.455</b>	<b>630</b>	<b>1.713</b>	<b>815</b>

**Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung**

vom 1. Januar bis 30. September 2010

	EIGENKAPITAL DER EIGENTÜMER DES MUTTERUNTERNEHMENS					Summe in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €	Rücklage für Cash-Flow- Hedges in T €	Konzern- Bilanzverlust in T €	
<b>1. Januar 2009</b>	<b>47.122</b>	<b>110.407</b>	<b>-2.100</b>	<b>0</b>	<b>-92.490</b>	<b>62.939</b>
Genehmigte Kapitalerhöhung	5.890	10.661	0	0	0	16.551
Verrechnung der Kapitaler- höhungskosten mit der Kapi- talrücklage (Nachsteuereffekt)	0	-354	0	0	0	-354
Gesamtkonzernergebnis	0	0	0	0	1.024	1.024
Sonstige Veränderung						
Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0
<b>30. September 2009</b>	<b>53.012</b>	<b>120.714</b>	<b>-2.100</b>	<b>0</b>	<b>-91.466</b>	<b>80.160</b>
<b>1. Januar 2010</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.939</b>	<b>0</b>	<b>-39.721</b>	<b>81.980</b>
Gesamtkonzernergebnis	0	0	337	539	4.361	5.237
Kapitaltransaktionen mit Änderung Beteiligungsquote	0	0	0	0	-86	-86
Sonstige Veränderung						
Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0
<b>30. September 2010</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.602</b>	<b>539</b>	<b>-35.446</b>	<b>87.131</b>

	MINDERHEITENANTEILE		Summe in T €	Summe Konzern- Eigenkapital in T €
	Anteile anderer Gesellschafter in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €		
<b>1. Januar 2009</b>	<b>439</b>	<b>0</b>	<b>439</b>	<b>63.378</b>
Genehmigte Kapitalerhöhung	0	0	0	16.551
Verrechnung der Kapitaler- höhungskosten mit der Kapi- talrücklage (Nachsteuereffekt)	0	0	0	-354
Gesamtkonzernergebnis	-394	0	-394	630
Sonstige Veränderung				
Minderheitenanteile	131	0	131	131
<b>30. September 2009</b>	<b>176</b>	<b>0</b>	<b>176</b>	<b>80.336</b>
<b>1. Januar 2010</b>	<b>1.613</b>	<b>114</b>	<b>1.727</b>	<b>83.707</b>
Gesamtkonzernergebnis	-781	-1	-782	4.455
Kapitaltransaktionen mit Änderung Beteiligungsquote	92	0	92	6
Sonstige Veränderung				
Minderheitenanteile	-101	0	-101	-101
<b>30. September 2010</b>	<b>823</b>	<b>113</b>	<b>936</b>	<b>88.067</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2010

	01.01. bis 30.09.2010 in T €	01.01. bis 30.09.2009 in T €
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis nach Steuern	4.361	1.024
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen / Ausgaben:		
- Finanzerträge	-30	-74
+ Finanzaufwendungen	2.244	3.710
-/+ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	141	0
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.054	2.721
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-76	15
-/+ Auf Minderheiten entfallende Ergebnisbestandteile	-781	-394
-/+ Veränderung der latenten Steuern	-34	187
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	0	0
<b>= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>9.879</b>	<b>7.189</b>
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-4	-1
-/+ Zunahme / Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-1.770	-1.371
+/- Zunahme / Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	4.662	485
-/+ Veränderung der Forderungen / Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-666	-216
<b>= Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>2.222</b>	<b>-1.103</b>
<b>= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>12.101</b>	<b>6.086</b>
- Auszahlungen für Zinsen	-1.411	-1.008
<b>= Nettoszahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>10.690</b>	<b>5.078</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8	4
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.353	-4.119
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-182	-5
+ Einzahlungen aus Zinsen	22	149
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	19	46
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel <sup>1)</sup>	-3.523	-13.088
<b>= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettoszahlungsmittel</b>	<b>-7.009</b>	<b>-17.013</b>

	01.01. bis 30.09.2010 in T €	01.01. bis 30.09.2009 in T €
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	16.551
+ Verrechnung der Eigenkapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage	0	-354
+ Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	6	0
- Ausschüttung an Mitgesellschafter eines Tochterunternehmens <sup>2)</sup>	-709	-1.448
-/+ Tilgung/Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-9.657	3.000
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-384	-322
<b>= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel</b>	<b>-10.744</b>	<b>17.427</b>
<b>Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>		
+/- Zahlungsunwirksame Veränderung aus der Umrechnung der Cashflows zu Durchschnittskosten	1	0
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	54	0
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	76	-15
<b>= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>131</b>	<b>-15</b>
<b>Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-6.932</b>	<b>5.477</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	14.004	20.153
<b>= Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>7.072</b>	<b>25.630</b>

#### Zusätzliche Angaben

In den ersten drei Quartalen 2010 flossen 455 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 2.062 T €) und 293 T € an Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer- und Solidaritätszuschlagerrstattungen für Vorjahre zu (Vorjahr: 286 T €).

#### Fußnote

1) Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs wurden die restlichen Raten aus dem Kauf von 14,00 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG gezahlt. Im Vorjahresquartal wurden ebenfalls Zahlungen zur Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeiten an der HOLIDAYCHECK AG geleistet.

2) Im Geschäftsjahr und im Vorjahr sind hier die auf die Mitgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG entfallenden Gewinnausschüttungsanteile ausgewiesen. Im Vorjahr beinhaltet diese Position auch noch die Ausschüttungsanteile für Vorjahre.

## Konzern-Segmentbericht

vom 1. Januar bis 30. September 2010

	E-COMMERCE		PORTAL	
	01.01.-30.09.		01.01.-30.09.	
	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €
Außenumsatz	65.749	46.488	21.121	12.723
Innenumsatz	259	102	897	573
	<b>66.008</b>	<b>46.590</b>	<b>22.018</b>	<b>13.296</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor</b>				
<b>Abschreibungen (EBITDA)</b>	17.473	12.279	-2.124	-1.453
Abschreibungen	959	660	2.345	1.430
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>16.514</b>	<b>11.619</b>	<b>-4.469</b>	<b>-2.883</b>

<b>TECHNOLOGIES</b>		<b>HOLDING</b>		<b>KONSOLIDIERUNG</b>		<b>KONZERN</b>	
01.01.-30.09.		01.01.-30.09.		01.01.-30.09.		01.01.-30.09.	
2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €
7.123	4.687	0	2	0	0	93.993	63.900
2.898	3.721	506	406	-4.560	-4.802	0	0
<b>10.021</b>	<b>8.408</b>	<b>506</b>	<b>408</b>	<b>-4.560</b>	<b>-4.802</b>	<b>93.993</b>	<b>63.900</b>
475	903	-3.738	-3.086	0	0	12.086	8.643
692	578	58	53	0	0	4.054	2.721
-217	325	-3.796	-3.139	0	0	8.032	5.922

# Konzern-Anhang

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das 3. Quartal des Geschäftsjahrs 2010

## I. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TOMORROW FOCUS GRUPPE sind weitestgehend unverändert zum Geschäftsjahr 2009. Nachfolgend sind daher nur wesentliche Änderungen und Sachverhalte des Geschäftsjahrs dargestellt. Der weiterhin gültige detaillierte Anhang kann dem Geschäftsbericht für 2009 ab Seite 128 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.tomorrowfocus.de](http://www.tomorrowfocus.de) im Bereich Investor Relations/Unternehmensberichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Um die Übersichtlichkeit der Ergänzungen zu gewährleisten, wurde die Ursprungsnummerierung des Anhangs im Geschäftsbericht für 2009 beibehalten.

## II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### II.1 Grundlagen der Bilanzierung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 30. September 2010 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muss zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

### II.2 Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs-

und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die im Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

### II.3 Konsolidierungskreis am 30. September 2010

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2010 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint 13 Tochterunternehmen sowie eine nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung.

#### Umfirmierung Tomorrow Technologies GmbH in TF Digital GmbH

Mit Eintragung im Handelsregister am 29. Juli 2010 wurde die TOMORROW TECHNOLOGIES GMBH in die TF DIGITAL GMBH umfirmiert. In diesem Zuge wurde der Sitz der Gesellschaft von Hamburg nach München verlegt.

#### Umfirmierung Tomorrow Focus Portal GmbH in Tomorrow Focus Media GmbH

Mit Eintragung im Handelsregister am 6. September 2010 wurde die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH in die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH umfirmiert.

#### Änderungen im Konsolidierungskreis

##### Vermarktungs-Joint Venture AdAudience GmbH

Am 23. Februar 2010 haben die Vermarktungshäuser G+J Electronic Media Sales GmbH, IP Deutschland GmbH, SevenOne Media GmbH und TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH einen Joint Venture Vertrag abgeschlossen. In diesem Zuge wurde mit Gesellschaftsvertrag ebenfalls vom 23. Februar 2010 die ADAUDIENCE GMBH gegründet. Die vier Unternehmen sind jeweils zu gleichen Teilen an der GmbH mit Sitz in Düsseldorf beteiligt.

Die vier an ADAUDIENCE beteiligten Unternehmen werden zukünftig einen Teil ihres Inventars von der neuen Gesellschaft vermarkten lassen.

##### Ausübung von Stock-Options bei der Adjug Ltd

Durch die Ausübung von Stock-Options durch Mitarbeiter der ADJUG LTD hat sich der Anteil der TOMORROW FOCUS AG von 59,11 auf 58,00 Prozent verringert.

### Konsolidierungskreis am 30. September 2010

GESELLSCHAFT	ANTEIL AM KAPITAL in %	ART DER EINBEZIEHUNG IN DEN KONZERN- ABSCHLUSS DER TFAG
TOMORROW FOCUS AG	–	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW FOCUS Media GmbH	100	Vollkonsolidierung
TF Digital GmbH	100	Vollkonsolidierung
Cellular GmbH	100	Vollkonsolidierung
Elitemedianet GmbH	100	Vollkonsolidierung
HolidayCheck AG	93,75	Vollkonsolidierung
HolidayCheck Polska Sp. zo.o.*	93,75	Vollkonsolidierung
Finanzen100 GmbH	60	Vollkonsolidierung
Adjug Ltd	58	Vollkonsolidierung
Adjug GmbH**	58	Vollkonsolidierung
Adjug Media (India) Private Ltd.**	58	Vollkonsolidierung
Jameda GmbH	50,99	Vollkonsolidierung
Playboy Deutschland Publishing GmbH	50,39	Vollkonsolidierung
AdAudience GmbH	25	at Equity

\* Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG

\*\* Beteiligung mittelbar über die Adjug Ltd

## III. Sachverhalte des Geschäftsjahres 2010

### III.1 Wesentliche Sachverhalte für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Elitemedianet GmbH

Die TOMORROW FOCUS AG als Organträger hat mit ihrer einhundertprozentigen Tochtergesellschaft ELITEMEDIANET GMBH mit Sitz in Hamburg als Organgesellschaft am 19. März 2010 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Aktionäre der TOMORROW FOCUS AG stimmten diesem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag auf der ordentlichen Hauptversammlung der TOMORROW FOCUS AG vom 16. Juni 2010 mit der erforderlichen Mehrheit zu. Auch die Gesellschafterversammlung der ELITEMEDIANET GMBH stimmte dem

Vertrag am 5. Mai 2010 zu. Der Vertrag wurde am 6. August 2010 im Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

## IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### IV.10 Sonstige Vermögenswerte

Die HOLIDAYCHECK AG hat Zahlungsströme in CHF über Devisentermingeschäfte gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Diese wurden im Rahmen der Planung auf monatlicher Basis ermittelt. Die Devisentermingeschäfte können monatlich abgerufen werden und haben eine Laufzeit bis zu 15 Monate. Zum Stichtag betragen diese: s. unten

Da diese Geschäfte die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges erfüllen und entsprechend bilanziert werden, wurde der positive Marktwert in Höhe von 613 T € der sichernden Instrumente für den effektiven Teil direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Er wird

#### Devisentermingeschäfte

	NOMINALWERT T CHF	NOMINALWERT T €	MARKTWERT T €	DIFFERENZ ZUM MARKTWERT T €
Devisentermingeschäfte fällig <12 Monate	10.400	7.306	7.839	533
Devisentermingeschäfte fällig >12 Monate	1.500	1.058	1.138	80

in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren, die designierte Sicherungsbeziehung ineffektiv wird oder wenn eine abgesicherte zukünftige Transaktion nicht eintritt. Im dritten Quartal 2010 betrug der in die GuV umgegliederte Teil 335 T €. Ergebnisneutral wurden 25 T € erfasst.

## V. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

### V.11 Finanzaufwendungen

Im Finanzergebnis sind zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 1.028 T € (Vorjahr: 998 T €) enthalten. Des Weiteren sind hier Aufwendungen aus Gewinnausschüttung an 6,25 Prozent Minderheiten der HOLIDAYCHECK AG für das Jahr 2009 in Höhe von 709 T € enthalten. Im Vorjahr betraf die Gewinnausschüttung in Höhe von 1.448 T € die Jahre 2006 bis 2008 und es waren Fremdwährungseffekte aus der Ausübung der Call-/Put-Option in Höhe von 308 T € berücksichtigt. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG und im Vorjahr zusätzlich der Elitemedianet GmbH sind in Höhe von 399 T € (Vorjahr: 883 T €) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten enthalten.

## VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### Verkauf der Anteile an der Playboy Deutschland Publishing GmbH

Im Oktober 2010 hat die TOMORROW FOCUS AG ihre 50,39 Prozent der Anteile an der PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH an die FOCUS MAGAZIN VERLAG GMBH verkauft. Aus dem Kaufpreis in Höhe von 6,2 Millionen €, der sich an einem unabhängigen Wertgutachten orientiert, ergibt sich für die TOMORROW FOCUS AG im vierten Quartal 2010 ein ergebniswirksamer Einmalertrag in Höhe von rund 5,5 Millionen €.

München, den 10. November 2010

TOMORROW FOCUS AG  
Der Vorstand



**Stefan Winners**  
Vorstandsvorsitzender



**Christoph Schuh**  
Vorstand Marketing & Sales

## Finanzkalender 2010/2011\*

2010

### NOVEMBER

22. November 2010  
Analystenkonferenz im  
Rahmen des Deutschen  
Eigenkapitalforums 2010  
in Frankfurt

### MÄRZ

31. März 2011  
Veröffentlichung des  
Geschäftsberichts 2010

### AUGUST

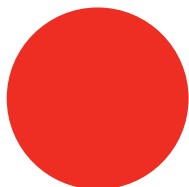
12. August 2011  
Veröffentlichung des  
Zwischenberichts  
Q2/2011

### MAI

13. Mai 2011  
Veröffentlichung des  
Zwischenberichts  
Q1/2011

### NOVEMBER

14. November 2011  
Veröffentlichung des Zwi-  
schenberichts Q3/2011



2011

### JUNI

01. Juni 2011  
Ordentliche Hauptver-  
sammlung im Haus der  
Bayerischen Wirtschaft  
in München

\* voraussichtliche Termine

## Impressum

**HERAUSGEBER**  
TOMORROW FOCUS AG  
Steinhauser Straße 1-3  
81677 München  
www.tomorrow-focus.de

**REDAKTION**  
Armin Blohmann, TOMORROW FOCUS AG

**ART DIRECTION**  
Michael Stark, TOMORROW FOCUS Technologies GmbH  
www.tomorrow-focus-technologies.de

**LAYOUT**  
Ute Pfeuffer

**FOTOGRAFIE**  
Susanne Mölle

**ÜBERSETZUNG**  
Verbum versus Verbum

**KONZERNKOMMUNIKATION &  
INVESTOR RELATIONS**  
Armin Blohmann  
Tel.: +49 (0) 89 9250-1256  
Fax: +49 (0) 89 9250-2403  
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Katharina Kirsch  
Tel.: +49 (0) 89 9250-1208  
Fax: +49 (0) 89 9250-2403  
E-Mail: k.kirsch@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG  
Steinhauser Str. 1-3  
81677 München  
www.tomorrow-focus.de

www.tomorrow-focus.de  
<http://twitter.com/tomorrowfocus>  
<http://facebook.de/tomorrowfocus>

TOMORROW FOCUS AG  
Steinhauser Str. 1-3  
81677 München  
[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)